

16.08.23

Unterrichtung

durch die Bundesregierung

Stellungnahme der Bundesregierung zu der Entschließung des Bundesrates „Für bezahlbare Mieten auch bei hoher Inflation: Ermöglichung von Mietspiegelanpassungen anhand des Mietpreisindex und Anpassung von Indexmieten“

Bundesministerium
der Justiz
Parlamentarischer Staatssekretär

Berlin, 16. August 2023

An den
Präsidenten des Bundesrates
Herrn Ersten Bürgermeister
Dr. Peter Tschentscher

Sehr geehrter Herr Prsident,

zu der am 16. Dezember 2022 gefassten Entschließung des Bundesrates „Für bezahlbare Mieten auch bei hoher Inflation: Ermöglichung von Mietspiegelanpassungen anhand des Mietpreisindex und Anpassung von Indexmieten“ (Bundesrats-Drucksache 571/22 (Beschluss)) nehme ich für die Bundesregierung wie folgt Stellung:

Die Bezahlbarkeit von Wohnraum und die Bildung angemessener Mieten am Wohnungsmarkt sind der Bundesregierung ein wichtiges Anliegen. Die Bundesregierung hat daher für die 20. Legislaturperiode zahlreiche Maßnahmen vereinbart, die den Wohnungsbau fördern und bezahlbaren Wohnraum erhalten sollen.

siehe Drucksache 571/22 (Beschluss)

Die im Zuge des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine gestiegenen Preise belasten viele Menschen stark. Um diese Belastung abzumildern, hat die Bundesregierung bereits umfangreiche finanzielle Maßnahmen auf den Weg gebracht, von denen auch Mieterinnen und Mieter profitieren. Eine Vielzahl von Maßnahmen greifen dabei ineinander, so zum Beispiel die Gesetze zur Gas- und Strompreisbremse [Erdgas-Wärme-Preisbremsengesetz vom 20. Dezember 2022, (BGBl. I S. 2560) sowie das Strompreisbremsegesetz vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2512)]. Diese Maßnahmen begrenzen nicht nur die von den Mieterinnen und Mietern zu tragenden Betriebskosten. Vor ihrem Hintergrund ist auch zu erwarten, dass der Verbraucherpreisindex in diesem Jahr zumindest weniger stark ansteigt.

Die Bundesregierung ist sich der Bedeutung der Diskussion über die Regelung der Indexmieten und die Fortschreibung der Mietspiegel anhand des Verbraucherpreisindex bewusst. Angesichts des Preisanstiegs in jüngster Zeit beobachten wir die Entwicklungen aufmerksam und prüfen fortlaufend die Notwendigkeit der Einführung einer dämpfenden Regelung für Mietanpassungen bei Indexmietverträgen.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Strasser